

**Interpellation Lippuner-Grabs / Huber-Oberriet / Flückiger-Wil:
«Ein Hoch auf die älteste Schuldenbremse der Welt! 100 Jahre Schuldenbremse im Kanton St.Gallen**

Am 17. Juni 1929 verankerte der Kanton St.Gallen als erste Gebietskörperschaft der Welt eine rechtsverbindliche Schuldenbremse im kantonalen Recht. Aus dieser stillen Pionierleistung wurde eine Erfolgsgeschichte und der Kanton St.Gallen verfügt bis heute über die wirkungsvollste Schuldenbremse aller Schweizer Kantone. Im Jahr 2029 jährt sich diese Pionierleistung zum 100. Mal.

In den von Kriegsfolgen und Wirtschaftsunsicherheit geprägten 1920er-Jahren begannen im Kanton St.Gallen die Diskussionen über eine dauerhaft geregelte Haushaltsdisziplin. Die Antwort vom 17. Juni 1929 war so einfach wie sinnvoll: Die Kantonsverfassung verpflichtet zum ausgeglichenen Haushalt. Überschüsse werden zwingend angespart und Defizite müssen im Folgejahr ausgeglichen werden. Ergänzt durch Finanzreferenden ist damals ein Modell entstanden, das sich bewährt hat.

Die Wirkung ist messbar: St.Gallen ist trotz finanzschwächerer Ausgangslage pro Kopf geringer verschuldet als die meisten anderen Kantone.

Diese 1929 festgeschriebene Haushaltsdisziplin ist heute relevanter denn je.

Mit der eidgenössischen Volksinitiative «Für ein faires Gleichgewicht zwischen Bundesverwaltung und Bevölkerung (Verwaltungsbremse)» rückt ein komplementärer Gedanke ins Zentrum. Schuldenbremse und Verwaltungsbremse sind zwei Seiten derselben Medaille. Die Schuldenbremse sorgt dafür, dass der Staat nicht mehr ausgibt als er einnimmt, die Verwaltungsbremse sorgt dafür, dass er nicht grösser wird als nötig.

Zusammen bilden sie ein kohärentes System für einen disziplinierten, freiheitlichen Staat.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist die Regierung bereit, das Jubiläum «100 Jahre Schuldenbremse St.Gallen» am 17. Juni 2029 mit einem offiziellen Festakt, einer Publikation oder vergleichbaren Massnahmen angemessen zu würdigen?
2. Welche Massnahmen plant die Regierung, um die historische Bedeutung und Wirkungsweise der St.Galler Schuldenbremse in Schulen, Medien und der breiten Öffentlichkeit sichtbar zu machen?
3. Wie hat sich das Wachstum der Personalausgaben der kantonalen Verwaltung seit dem Jahr 2010 im Vergleich zur Medianlohnentwicklung der St.Galler Bevölkerung entwickelt?
4. Sieht die Regierung die Kombination aus Schuldenbremse und Verwaltungsbremse als kohärentes Budgetierungsinstrument, das hinsichtlich des Jubiläums 2029 auch auf kantonalen Ebene politisch thematisiert werden sollte?»

9. Juni 2026

Lippuner-Grabs
Huber-Oberriet
Flückiger-Wil